

2.3 Schuljahrgänge 9/10

Eine Radiosendung zum 100. Jahrestag des Ersten Weltkrieges gestalten

9/10 – A 1

Aufgabenstellung und Material¹

2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal. In Gedenken an dieses Ereignis möchte ein Regionalsender besonders die Jugend ansprechen und in einem Radiobeitrag zu Wort kommen lassen.

Gestaltet in Gruppenarbeit einen Beitrag für eine Hörfunksendung, die sich mit der Einschätzung eines österreichischen Journalisten auseinandersetzt:

„Nichts war nach 1918 wie vor 1914.“²

Beachtet die Vorgaben der Redaktion:

- Die Radiosendung wird als Gesprächsrunde von einem Moderator und zwei Gästen gestaltet. Jeder Gast soll in etwa vergleichbare Redeanteile bekommen.
- In der Gesprächsrunde dient das Zitat als „roter Faden“. Zum Abschluss muss thematisiert werden, wie wir heute eines solchen Krieges gedenken sollten.
- Die Hörsequenz sollte 5-6 Minuten nicht überschreiten und ist in Form eines Manuskripts bei der Redaktion einzureichen. Um die Zeit einzuhalten, darf das Manuskript nicht mehr als 3 Seiten umfassen!
- Die Vorbereitung soll auf der Auswertung von mindestens zwei Quellen unterschiedlicher Textgattungen sowie von Sachtexten basieren.
- Die ausgewählten Materialien sind in einem Literaturverzeichnis nachzuweisen.

Hinweis:

Die Gesprächsrunde wird zum Abschluss vor der Klasse durchgeführt und nach Möglichkeit aufgenommen.

¹ Die folgende Aufgabe basiert auf Arbeitsergebnissen eines Fachmoderatorenkurses Geschichte (März 2011).

² Alexander Marinovic: Ausstellung Berlin. Dieser Krieg war der Vater aller Dinge. Die Presse vom 24.7.2004. Fundstelle: http://diepresse.com/home/kultur/news/182075/Ausstellung-Berlin_Dieser-Krieg-war-der-Vater-aller-Dinge?from=suche.intern.portal (4.3.2011)

Einordnung in den Lehrplan

Kompetenzschwerpunkt:

Charakter und Folgen des Ersten Weltkrieges

Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:

- aus Bestandteilen eines Sachtexts (Autorentext, Fotos, Karten, Statistiken) Informationen zum Thema entnehmen und ihren Beitrag zur Gesamtaussage bei der eigenen Urteilsfindung berücksichtigen
- auf der Grundlage verschiedener Sachtexte und Quellen die Bedeutung des Ersten Weltkrieges beschreiben
- einen Beitrag zu Geschichtskultur entwickeln und sich aktiv an der öffentlichen Debatte über die Würdigung von Gedenktagen beteiligen
- ein Literaturverzeichnis anlegen

Bezug zu den Wissensbeständen:

- Ursachen, Anlass und neue Qualität des Krieges
- Bedeutung von Kriegspropaganda und Militarismus
- Ende des Krieges und Neuordnung Europas durch den Versailler Vertrag
- die Gründung der Weimarer Republik
- Kriegerdenkmale als spezifische Geschichtsquelle, Kriegerdenkmale der Region

Hinweise und Anregungen zum unterrichtlichen Einsatz

Die niveaubestimmende Aufgabe kann am Ende des Kompetenzschwerpunktes eingesetzt werden. Ihre Bearbeitung setzt eine erfolgreiche Entwicklung der Kompetenzen in allen vier fachspezifischen Bereichen voraus.

Empfehlenswert ist es, dass im Wahlpflichtkurs „Moderne Medienwelten“ der Aufbau einer Radiosendung bereits thematisiert wurde.

Anhand dieser komplexen Aufgabenstellung können die Schülerinnen und Schüler eigene kreative Lösungswege finden, ihre individuellen Stärken einbringen und ihre Teamfähigkeit beweisen.

Die Lehrkraft sollte zu allen Materialien, die die Schülerinnen und Schüler erhalten, einen Erwartungshorizont vorbereiten, um die selbstständige Arbeit der Schülerinnen und Schüler einzuschätzen. Die Bewertung wird damit transparent und nachvollziehbar.

Es sollten zwei Unterrichtsstunden für diese Aufgabe eingeplant werden.

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

Erwartete Schülerleistung	AFB
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten die Erkenntnisse aus mindestens zwei verschiedenen Quellen und Darstellungen in ihr Manuskript ein.	II
Sie finden einen kreativen Einstieg in die Sequenz unter Einbeziehung des vorgegebenen Zitats.	II
Die Schülerinnen und Schüler lassen sich in der Gesprächsrunde kontinuierlich vom Zitat leiten.	II
Sie formulieren eine überzeugende Argumentation zur Bedeutung des Ersten Weltkrieges.	III
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine begründete Position, inwieweit und in welchen Formen heute des Ersten Weltkrieges gedacht werden kann.	III
Sie legen ein Literaturverzeichnis entsprechend den Vorgaben an.	I

Die Urheberrechte von verwendeten Materialien aus anderen Quellen wurden gewissenhaft beachtet. Sollte trotz aller Sorgfalt dennoch ein Urheberrecht nicht berücksichtigt worden sein, so wird darum gebeten, mit dem LISA in Halle (Saale) Kontakt aufzunehmen.

